

Protokoll des Treffens am 16. Mai 2018 im Gemeindesaal des Kirchorts St. Kilian in der Holsteinstraße

Anwesend: 17 Personen

siehe Teilnehmerliste (wird dem Protokoll nicht beigelegt, kann im Pfarrbüro eingesehen werden)

Tagungsgliederung

1. Begrüßung, Informationen und Hinweise der Gastgeberin
2. Entschuldigungen, Protokoll der letzten Sitzung, Abstimmung der Tagesordnung
3. „Baustelle“ Waldstraße
4. Was sonst noch beraten werden müsste.
5. Das Jahr 2018 an der Waldstraße
6. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19.05 Uhr (nach dem Siebenuhr geläut)

Zu TOP1)

Pfr. Rosenbaum begrüßt die Anwesenden und nimmt die Gelegenheit, „neue“ Gesichter vorzustellen.

Frau Schütte informiert, dass St. Kilian an der Renovierung der Unterkirche dran ist. Das Patronatsfest wird am 10 Juni ab 11 Uhr gefeiert und sehr geprägt sein von der Kroatischen Gemeinde. Zu einer Busfahrt nach Straßburg lädt die Gemeinde am 25. August ab 7.00 Uhr ein, Kostenbeitrag 30,- €. Anmeldung über das Pfarrbüro. Die Homepage der Gemeinde [stpeterundpaul-wiesbaden](http://stpeterundpaul-wiesbaden.de) ist erneuert worden.

Die für den Bezirk Hollerborn/ Waldstraße zuständige Sozialarbeiterin Rebecca Borchert war anwesend und erzählte kurz von ihrem Arbeitsfeld. Es gebe sehr unterschiedliche Erlebensweisen von Altwerden, die an der Waldstraße anzutreffen sind. Häufig haben Ältere mangels genügender Beweglichkeit und/oder Mobilität weniger Kontakte.

Sie ist erreichbar unter: Tel: 0611 – 314675 oder per Mail: rebecca.borchert@wiesbaden.de

Für weitere Informationen verweist sie auf die Homepage der Stadt Wiesbaden.

Zu TOP 2)

Es haben sich entschuldigt:

Herr Kraushaar, Frau Kemmerer, Frau Sternberger, Herr Stasche, Herr Joehneke, Frau Zakoth, Frau Springer

Das Protokoll der Sitzung vom 21. Februar 2018 wurde angenommen.

Die Tagesordnung blieb ohne Ergänzungen.

Zu TOP 3)

- Die neue Verkehrsführung der Buslinie 8 (und 38) in ihren alten Spuren wird ausdrücklich begrüßt
- Die GWW plant, Anfang Juli die Häuser in Baum-, und Eibenstraße zu renovieren, die Gestaltung des Umfelds des U.-Weinerth-Hauses ist weitgehend fertig gestellt
- In der Diesterwegschule ist der Neubau schon in Betrieb genommen worden, wenn auch die Inneneinrichtung noch nicht sehr vollständig ist. Der Altbau muss von sofort an Zug um Zug brandschutzsaniert werden, was eine große logistische Herausforderung für die Schulgemeinde ist. Zu Beginn des neuen Schuljahres hofft man, mit dem Schulsekretariat in das ehemalige Lehrerzimmer umgezogen zu sein.
- Die Mitglieder des Forums waren sehr betroffen von der Schilderung der immer noch sehr angespannten Lage des Verkehrs im Bereich der oberen Waldstraße. Werner Back berichtet von der

Länge der Staus zu verschiedenen Tageszeiten und von unglaublichen Fahrwegen, die auch entgegen der Fahrtrichtung genommen werden, um die den Stau auf der WS zu umfahren. Auch der ruhende Verkehr sei weiterhin hochproblematisch, insofern als dass für Anwohner kaum noch Parkplätze zu finden sind, „Fahrzeugleichen“ Standplätze ebenso blockieren wie Fahrzeuge, die unterschiedlichen Gewerbebetrieben zugehören. Die Situation habe sich in letzter Zeit eher verschlechtert als verbessert. Die Baustelle und die blockierte Einfahrt der Waldstraße von der Schiersteiner her tun ihr Übriges. Hilfe könnte vom Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn kommen (z.B. Öffnung der Willi-Brandt-Allee...)

Zu TOP 4)

- Das Programm für das Waldstraßenfest ist zum 23./ 24. Juni auf dem Schulhof der DWS wurde verteilt, im Link unter [Kulturtagewe2018.jpg](#) . Wer sich zu Programmpunkten anmelden will, bitte per Mail an: Narrenlust@web.de
- An die Veranstaltungen von St. Kilian wird erinnert.
Das Sommerfest der Markuskirche ist für den 19. August angesetzt.

Zu TOP 5)

- Forum-Sitzungen nächste Sitzung am 29. August im Biberbau, danach am 14. November in der Neubau der Diesterwegschule
- Es könnte von allgemeinem Interesse sein, vielleicht im Herbst zu einem Info-Nachmittag in den Vorraum der Markuskirche einzuladen, um zu Pflegegesetz und allen Fragen rund ums Älterwerden zu sprechen (Referent Jörg Bracke?, Frau Borchert)

- Übrig aus der Februar-Sitzung: Die Anregung wird gemacht, in eine der nächsten Sitzungen Vertreter der SEG oder zuständiger Stellen der Stadt Wiesbaden einzuladen, zur Entwicklung des Wohnbaugebiets der Waldstraße im Kontext der städtischen Planungen zu referieren.

Dazu auf jeden fall schon einmal der Link auf die Seite „Pflegestützpunkt“ der Stadt Wiesbaden und die Information über [Leistungen Pflegeversicherung 122016.pdf](#).

- Es wurden Zahlen der geflüchteten Personen in Gesamt-Wiesbaden bekanntgegeben.
Seit 2015 wurde aufgenommen: 4237 Personen, 1606 weiblich und 2631 männlich.

Sie kamen nach Anzahl aus:

Syrien	1473
Afghanistan	1068
Irak	342
Iran	312

Familiennachzug in Wiesbaden betrifft weniger als fünf Personen(!)

Derzeit bestünde Platz für 3267 Personen in Gemeinschaftsunterkünften, tatsächlich leben momentan in diesen 2298 Personen. Das entspricht einer Auslastung von 70%.

Wiesbaden ist als Stadt nicht über die Maße gefordert worden, hat mit einem guten Angebot an Sprachkursen und der mehr und mehr gelingenden Eingliederung von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt ansatzweise sehr gute Erfahrungen gemacht. *Integration bleibt dabei eine wichtige Aufgabe.*

Ende der Sitzung: ca. 20.35 Uhr

Protokoll: E. Stahl und R.R.